

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 13/0576
15 - Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 05.02.2013
Bearb.:	Frau Anne Ganter	Tel.: 368	öffentlich
Az.:	15/Frau Ganter -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	07.02.2013	Anhörung

Überprüfung und Fortschreibung des Lärmaktionsplanes "Norderstedt. Lebenswert leise"
hier: Ergebnisse der strategischen Lärmkartierung

Gemäß EG-Umgebungslärmrichtlinie und § 47 c Absatz 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wurde die Aktualisierung der strategischen Lärmkartierung für den Straßen-, Schienen- und Flugverkehr durch die Lärmkontor GmbH durchgeführt. SHP schrieb dazu das Verkehrsmodell für den Pkw- und Lkw-Verkehr auf der Basis von aktuellen Verkehrszählungen der Jahre 2008 bis 2011 fort. Es wurden für alle relevanten Lärmquellen aktuelle Strategische Lärmkarten und Betroffenheitsuntersuchungen erstellt, um verbleibende Problembereiche im Stadtgebiet herauszuarbeiten (Straßen-, Schienen- und Flugverkehr). Auch 2012 zeigt sich erneut, dass der Straßenverkehr die Hauptlast an den Beeinträchtigungen durch Lärm im Stadtgebiet trägt – analog zu bundesweiten Erkenntnissen. An stark befahrenen Straßen erreichen die Schallimmissionen teilweise noch gesundheitsgefährdende Werte oberhalb von 65 dB(A). Überdurchschnittlich hohe Betroffenheiten sind an solchen Straßenabschnitten festzustellen, die neben dem Wohnen auch Versorgungsfunktionen übernehmen bzw. Versorgungseinrichtungen erschließen und zusätzlich regionale Verkehrsströme aufnehmen müssen.

Die Eingangsdaten aus dem Straßenverkehr, die Fortschreibung des Verkehrsmodells und die Ergebnisse der strategischen Lärmkartierung 2012 wurden dem Umweltausschuss am 15.08.2012 und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.08.2012 vorgestellt.

In der Anlage ist der Bericht von Lärmkontor mit der gewünschten Darstellung der Veränderungen gegenüber der strategischen Lärmkartierung aus 2007 enthalten (Differenzkarten und Erläuterungen). Die Abbildungen der Anlagen 9a (DEN) und 9b (Night) zeigen die Differenzen der betroffenen Personen zwischen der Kartierung 2007 und 2012. Hier ist zu erkennen, dass es flächendeckend im Stadtgebiet von Norderstedt zu einer Abnahme der Lärmbetroffenheiten durch Straßenverkehr in den letzten 5 Jahren gekommen ist. Für diese Ergebnisse sind drei Einflussfaktoren verantwortlich:

1. Die Lärmkartierung baut auf einem Verkehrsmodell für Norderstedt auf, das im Lauf der Jahre an neue Erkenntnisse angepasst werden muss – so gibt es z. B. neue Zählraten für die Verkehrsbelastung und es sind die aktuellen Stände der Siedlungsentwicklung einzuarbeiten.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

2. Bundesweit ist in den letzten Jahren eine Entwicklung festzustellen, wonach das Auto etwas an Bedeutung verliert – insbesondere bei jungen Menschen ist ein signifikanter Rückgang beim Besitz eines eigenen Pkw eingetreten.
3. Die zahlreichen Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan, die in den letzten Jahren in Norderstedt umgesetzt werden konnten, tragen wie erwartet zur Lärminderung bei.

Dabei ist die Wirkung von folgenden Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden und für die Anwohner/-innen eine deutlich wahrnehmbare Wirkung entfalten, in der strategischen Lärmkartierung noch nicht erfasst:

- Einbau von lärmoptimiertem Asphalt LOA5D an zwei Straßenabschnitten (Wirkung im Modell – 2dB(A)),
- Tempo-30-Abschnitte auf der Niendorfer und Poppenbütteler Straße (Wirkung im Modell in Abhängigkeit vom Lkw-Anteil ca. – 3dB(A)).

Das Datenmaterial wurde ebenfalls in den Lärmatlas des Landes aufgenommen und steht auf den städtischen Internetseiten unter www.norderstedt.de/laermkarten zur Verfügung.

Weiteres Vorgehen:

Die effektive Mitwirkung der Öffentlichkeit an der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes hat mit dem Auftaktworkshop am 18.01.2013 begonnen. Über 60 Interessierte erfuhren mehr über die Grundlagen der Lärminderungsplanung, die aktuellen Lärmkarten und den bisherigen Stand der Umsetzung in Norderstedt. Erste Ideen zur Lärminderung wurden mit den Fachleuten der Akustik und Verkehrsplanung diskutiert und auf der Stadtkarte verortet. Schwerpunkte waren dabei: Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkungen, kontinuierliche Geschwindigkeitsüberwachung, Lkw-Durchfahrverbote und die Anlage von Radfahrstreifen bzw. ein Ausbau der Radwege.

Ziel des zweiten öffentlichen Workshops am 22.02.2013 ist es, in Arbeitsgruppen unter der Moderation vom Büro konsalt gemeinsam Ideen und Lösungsvorschläge zu sammeln, welche zu einem leiseren Norderstedt beitragen können. Aus den zur Verfügung stehenden Handlungsfeldern zur Lärmreduzierung sollen geeignete Maßnahmen ausgewählt werden, um vor allem den Lärm in den Bereichen mit besonders hoher Lärmbelastung und vielen Betroffenen zu mindern. Weitere Lösungsvorschläge zur strukturellen Verbesserung des Angebotes für den Fuß- und Radverkehr oder des ÖPNV-Angebotes können ebenfalls eingebracht werden. Wenn auch nur ein Teil der Pkw-Fahrten zukünftig auf umweltverträglichere Verkehrsmittel verlagert werden kann, wirkt sich das ebenfalls lärmmindernd aus. Das dient auch der Luftreinhaltung.

Die Arbeitsgruppen werden fachlich durch die Verkehrsplaner des beauftragten Ingenieur- und Planungsbüros PGT Umwelt + Verkehr GmbH und Mitarbeiter/-innen der Stadt Norderstedt unterstützt. Die Veranstaltung beginnt am 22.02. um 15:30 Uhr im Plenarsaal des Rathauses.

Im Rahmen eines Info-Forums haben alle Interessierten zu Beginn der Veranstaltung und während der Pausen die Möglichkeit, sich über das Thema Lärminderungs- und Luftreinhaltungsplanung zu informieren und mit den Fachleuten direkt ins Gespräch zu kommen.

Verzahnt mit diesem Prozess soll die frühzeitige Beteiligung der Fachdienststellen und der Politik ebenfalls in 2 bis 3 Veranstaltungen stattfinden. Der Entwurf des Lärmaktionsplanes 2013 - 2018 soll Ende Mai 2013 vorliegen, um eine politische Beschlussfassung bis zum gesetzlich vorgegebenen Datum 18. 07.2013 zu ermöglichen.

Anlage:

Lärmkartierung der Stadt Norderstedt